

Merkblatt zur Erstellung des Praktikumsberichtes im BA Studium Linguistik und MA Studium Psycho-/Neuro- & Klinische Linguistik.

Insgesamt sind im Laufe des Studiums zwei Praktikumsberichte eigenständig zu erstellen. Der erste erfolgt im Rahmen des BA Studiums *Linguistik*. Der zweite im Rahmen des MA Studiums *Psycho-/Neuro- & Klinische Linguistik*. Die Bewertung fließt in das jeweilige Abschlusszeugnis ein.

Inhalt:

Der Praktikumsbericht hat die Funktion die theoretischen Inhalte des Studiums mit der klinisch-praktischen Erfahrung in der praktischen Ausbildung zu verknüpfen. Beim Praktikumsbericht handelt es sich um eine praxisbezogene Falldarstellung (unter Bezugnahme auf entsprechende theoretische Modellvorstellungen im Sinne einer metatheoretischen Einordnung) mit folgenden Inhalten:

- Erläuterung der Diagnostik
- Therapiezielableitung
- Darstellung des Therapieverlaufs
- Reflexion des eigenen therapeutischen Handelns
- Erläuterung offener Therapieziele

Möglicher Aufbau:

- Vorstellung der Einrichtung
- Anamnese und Diagnostik
- ICF-orientierte Beschreibung der Erkrankung
- Modellorientierte Interpretation der Störungsursache (soweit aufgrund der Diagnostik möglich und sinnvoll!)
- Behandlungsplan
- Behandlungsschwerpunkte und Methoden
- Behandlungsverlauf
- Abschlussbeurteilung, Reflexion und Ausblick

Umfang: ca. 10-20 Seiten

Formalia:

- Schrift: Times New Roman, Arial, oder Calibri; Schriftgröße 12
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Rand: ca. 2 cm auf beiden Seiten
- Deckblatt: Angaben zu Autor/Autorin inkl. Anschrift und Matrikelnummer
- Tabellen, Grafiken, Bilder müssen fortlaufend nummeriert und jeweils betitelt werden (Tabellenbeschriftungen werden über der Tabelle/ Abbildungsbeschriftungen unter der Abbildung eingefügt)

Gliederung:

- Gliederungspunkte: 1/2 Seite pro Unterpunkt mindestens geschrieben, sonst Punkte zusammenfassen oder nur Spiegelstriche
- Absätze: ausreichend und leserfreundlich
- Gliederung/Strukturierung/Veranschaulichung: Einfügen von Tabellen, Grafiken, Bildern zur Veranschaulichung, Zusammenfassung
- Tabellen, Grafiken, Bilder etc. sind grundsätzlich im Text zu erläutern (stehen nicht für sich allein)

Sprache:

- Wissenschaftliche Sprache: Vermeiden von “ich“ (eher Passiv oder in 3. Person “die Autorin“); Vermeiden von Wiederholungen; Rechtschreibung und Grammatik fehlerfrei; gut leserlich, Verwendung von Fachbegriffen
- Bitte nur weibliche oder männliche Form verwenden, da LehrerIn schwer lesbar (zu Beginn Fußnote, dass damit beide gemeint sind)
- Beachten der generell gültigen Maximen der adressatbezogenen Konversation:
 - Maxime der Quantität
 - Schreibe so informativ, wie es nötig ist
 - Schreibe nicht informativer, als es nötig ist
 - Maxime der Relevanz
 - Schreibe nur Relevantes (kein unvermittelter Themenwechsel, logisch konsistent und kohärent formulieren)
 - Maxime des Stils / der Modalität
 - Vermeide Unklarheit
 - Vermeide Mehrdeutigkeit
 - Vermeide unnötige Weitschweifigkeit
 - Vermeide Ungeordnetheit

Zitieren:

- Am wichtigsten: einheitlich!
- Erwünscht ist die Zitation gemäß APA-Style
- Ausführliche Information unter: www.scm.nomos.de/fileadmin/scm/doc/APA-6.pdf
- Empfohlen wird die Verwendung von Zitationsprogrammen (Citavi, Endnote o.ä.)
- Bitte auch Bildquellen korrekt zitieren (entsprechend wörtlicher Zitate)

Literaturverzeichnis:

- Muss alle im Text angegebenen Quellen enthalten
- Alphabetische Auflistung nach Anfangsbuchstaben der Autoren

Wenn Tabellen, Abbildungen vorhanden:

- Einfügen eines entsprechenden Verzeichnisses (Tabellen-/ Abbildungsverzeichnis, chronologisch sortiert)

Abgabe: beim Sekretariat (Fr. Weiß)